

Quartals-Abonnements-  
Preis für Halle und unsere  
unmittelbaren Abnehmer:  
20 Silbergroschen.

# Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten  
im Reg.-Bezirk Merseburg,  
in Nordhausen, Halber-  
stadt, Quedlinburg und  
Aschersleben: 22 1/2 Sgr. In  
allen andern Orten: 27 1/2 Sgr.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 223.

Halle, Donnerstag den 24. September

1835.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das vierte Quartal dieses Jahres, October bis December, (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthät. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthät. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 16. September 1835.

C. G. Schwetschke.  
C. G. Schwetschke.

## Deutschland.

Leipzig, d. 17. Sept. Schon sind hier viele Griechen von der Nieder-Donau eingetroffen, freilich meistens alte vieljährige Handelsfreunde, aber mit Vergnügen sehen wir, daß sowohl die alten als die neuen Freunde sich nun nach mehr verschiedenartigen Artikeln als sonst in unsern Magazinen umsehen, ohne daß darum der Absatz in den alten Artikeln abnimmt. Uns scheint auch, daß sie weniger unterwichtige Dukaten bringen, aber man erfährt nicht, wo die bedeutenden Einkäufer mit ihren Waaren bleiben, nur haben wir seit ein Paar Jahren wahrgenommen, daß sie wenigstens als Schaustücke persische und ostindische Münzen mitbringen. Ihre Mäkler wissen allein, wohin ihre Einkäufer mit ihren Waaren weiter gehen, die ihre armen Wallachen, Moldauer und Servier unmöglich verbrauchen können. Sicher geht das meiste nach Asien bei der vollkommenen Absperrung Rußlands.

Kassel, d. 13. Sept. Die Anschließung des Großherzogthums Baden, des Herzogthums Nassau und der Stadt Frankfurt an den Zollverein, hat die Vornahme von neuen Volkszählungen in sämtlichen Vereinststaaten nöthig gemacht, um den jedem ders-

selben vertragmäßig zukommenden Antheil an dem gemeinsamen Zollvertrage nach der Bevölkerung für die Zukunft zu bestimmen. Im verfloffenen Jahre betrug die Seelenzahl, welche der Zollverband in sich begriff, schon mehr als 23 Millionen, nämlich Preußen mit seinen Enklaven und mit Einschluß des Fürstenthums Waldeck (mit einer Bevölkerung von 60,000 Seelen) 13,444,364; Großherzogth. Hessen 736,087; Kurhessen 619,324; Baiern 4,191,478; Württemberg 1,649,193 (wahrscheinlich mit Einschluß der beiden Fürstenthümer Hohenzollern); Sachsen 1,558,153; Thüringen mit den sächsischen Herzogthümern und dem Großherzogthum Sachsen-Weimar 887,944 Seelen. Die Bevölkerung der einzelnen Bestandtheile des Thüringischen Vereins insbesondere war angenommen im preussischen Antheile desselben (Erfurt) zu 80,432 Seelen; im hessischen Antheile zu 24,596; in Weimar und Eisenach 224,233; im Meiningschen 143,933; im Koburgschen und Gothaschen 126,918; im Altenburgschen 117,492; im Schwarzburg-Sondershausenschen 23,260; im Schwarzburg-Stubstädtschen 48,195, und in den Fürstenthümern Reuß 98,895.

Leipzig, d. 15. September. Täglich mehren sich die Vorbereitungen zu den großen Vereinigungstagen. Der Landgraf v. Fürstenberg ist als Oberküchenmeister

und erster Marschall bereits hier angekommen mit der kaiserl. Baiselle und allen Erfordernissen zu stägiger Bewirthung der hohen Gäste. Beide Kaiser werden im Clary'schen Schlosse wohnen, wo in dem großen Saale täglich Banket, Abends aber Theater sein wird, wozu das Schauspielerpersonal vom ständischen Theater in Prag verschrieben ist. Den 19. Abends kommen der Kaiser und die Kaiserin von Oesterreich von Briz, wo sich ein kleines Korps Militair zusammenzieht, hier an. Den 23. spätestens kommt der König von Preußen mit allen Prinzen und Prinzessinnen und die Herzoge Karl von Mecklenburg und Cumberland; den 26. erst der Kaiser Nikolaus mit der Kaiserin von Rußland, der kaiserl. Familie und dem Großfürsten Michael. Graf Nesselrode bewohnt das Hotel des Fürsten Ligne nebst dem anstoßenden Hause. Alle Abend wird Reunion im Badesaale sein, wo alle erscheinen dürfen, die präsentirt sind. Als bestimmte Festlichkeiten werden eine große Jagd, zwei militairische Revuen und die Feier bei der Grundsteinlegung des Monuments auf die bei Kulm gefallenen Russen vorläufig genannt. Wegen der Ungewißheit der herbstlichen Witterung ist der Gedanke eines Wasserfeuerwerks gleich Anfangs verworfen worden. Der Kaiser macht durchaus den Wirth und bezahlt auch die in der Stadt für die Geladenen und deren Gefolge gemieteten Wohnungen. Die Hauswirthe haben nur die höheren Miethpreise während der Badezeit verlangt. Fürst Metternich kommt erst mit dem Kaiser Ferdinand, Nesselrode mit Nikolaus; Ancillon wird, ehe er nach Teplitz abgeht, einiae Tage in Dresden verweilen. So ist also wohl an keine vorbereitende Berathung zu denken. Man bildet sich gewiß gar wundersame Traumbilder und — wird nüchtern erwachen.

### Frankreich.

Paris, d. 15. September. Der König hat gestern in Begleitung der Königin und der Prinzessinnen die Reise nach dem Schlosse Tu in der Normandie angetreten. In der Begleitung Sr. Maj. befindet sich auch der Handelsminister. Tags zuvor hatte noch der spanische Botschafter eine Audienz beim Könige.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 15. September. An der Wohnung des französischen Botschafters Sebastiani (in Manchester-Square) ist vorgestern Nacht eine Art Höllemaschine losgegangen. Das ganze Quartier kam dadurch in Bewegung; die Polizei stellte Untersuchung an, und es fand sich, daß eine große Handgranate, an die Gittereinfassung des Hotels festgebunden, angezündet worden war. — Man forscht nach den Urhebern dieser Bosheit, die übrigens keinen Schaden gethan hat.

### Spanien.

Madrid, d. 9. Sept. Unsere Lage hat sich seit zwei Tagen wenig geändert. Aller Augen sehen auf Mendizabal, der den öffentlichen Angelegenheiten eine neue Gestalt geben soll. Er kam am 6. Sept. von Lissabon hier an, ging sogleich nach La Granja, und

war am 7. Abends wieder zurück. Niemand weiß noch, ob er die Stelle als Finanzminister wirklich annehmen wird. Er soll der Regentin ein Programm der Maßregeln, die er für nöthig hält, vorgelegt haben. Daß er nach Madrid zurückkam und heute Abend wieder nach La Granja (St. Idelfonso) fährt, beweist, daß er sein Ultimatum erst nach genommener Einsicht vom Zustand der Dinge abgeben wollte. Er hat sich nun überzeugt, in welcher Stimmung das Publikum ist. Gegen die wenigen Personen, welche ihn hier sahen, hat er geäußert, er würde vor Allem sein Gewissen zu Rathe ziehen und dann nach reifer Ueberlegung eine Partei ergreifen, wie es seine Ueberzeugung und die Bedürfnisse des Landes fordern dürften. Seine Lage ist schwierig, sein Pfad mit Klippen besät; aber man vertraut ihm und hofft unter seiner Leitung den fernen Hafen zu erreichen. Die Nachrichten aus dem Innern sind betrübend; die Bewegung verbreitet sich immer weiter. Auch zu Caceres ist eine Proklamation erschienen, eine Junta eingesetzt worden. Estremadura, sonst treu und anhänglich, ist dem Strome gefolgt. Kaum daß Madrid und die Umgegend noch außer der insurrektionellen Aufregung bleibt. Die Regierung, von Gewittern umgeben, erläßt nur Befehle, die nicht mehr gehört werden. Die Junta zu Saragossa hat das Dekret vom 4. Sept. unbeachtet gelassen. So wird es überall gehen.

Jaureguy ist mit seinen Chapelgorris zu St. Sebastian geblieben, wo neuerdings 700 Engländer angekommen sind. Es scheint, das Thal Aran werde abermals von den Karlisten bedroht. Mehrere Einwohner haben sich schon nach Frankreich geflüchtet. Man sagt, die zu Bilbao vereinigten Christinos-Generale bereiteten sich vor, St. Sebastian zu entsetzen, (es ist nämlich blockirt, wie man jetzt erst erfährt!) und zwar, indem man den Karlisten in den Rücken fallen will. Schon ist Durango von den Engländern besetzt, die auch Bergara, Tolosa und Ornavi okkupiren sollen. Am 12. Sept. haben die Karlisten bei Behobie wieder auf französisches Gebiet gestossen; man hat ihr Feuer durch ein Duzend Haubitzküsse zum Aufhören gebracht. Die Karlisten reden von einem ernsthaften Gefecht am 11. bei Bilbao, wobei sie behaupten, die Oberhand behalten, aber doch 500 Mann verloren zu haben. Ein anderes Gefecht soll am nämlichen Tage bei Los Arcos vorgefallen sein.

### Amerika.

Vereinigte Staaten von Nordamerika.

Der Präsident der Vereinigten Staaten hat seine Zustimmung zu dem ihm gemachten Vorschlag, dem zwischen Großbritannien und Frankreich zur wirksameren Unterdrückung des Negerhandels abgeschlossenen Verträge beizutreten, förmlich verweigert. Der Staats-Sekretair der Vereinigten Staaten hat erklärt, daß die amerikanische Regierung unwiderrücklich entschlossen sei, keinen Theil an irgend einer Uebereinkunft mit den fremden Regierungen in Betreff des Sklavenhandels zu nehmen, wobei sie sich vorbehalte, diejenigen ihrer Unterthanen, welche ihre Gesetze verletzen würden, zu entdecken und zu bestrafen.

## Vermischtes.

— Der Kapitain Back soll 80 englische Meilen südlich von der Prinz-Regenten-Einfahrt noch Meer gefunden haben und nicht daran zweifeln, daß dieses mit jenem Wasser durch einen Kanal in Verbindung stehe, der nur stark mit Eis belegt ist, so daß jedoch die Möglichkeit einer Nord-West-Durchfahrt erwiesen wäre.

— Kürzlich erhielt ein Kaufmann in London eine Ladung fremder Spielfachen. Ein Zollhaus-Beamter, der eben mit dem Wägen der Kisten beschäftigt war, bat ihn, er möchte ihm ein hölzernes Pferd für seine Kinder ablassen. Dieser schlug es ab und befahl dem Beamten, der schon ein solches Pferd herausgenommen hatte, es wieder in die Kiste zu legen. Er gehorchte; als aber der Kaufmann sich entfernt hatte, nahm er ein Pferd heraus, zerbrach es, und zu Tage kamen 12 Paar französische seidene Handschuhe, die auf eine sehr sinnreiche Art in dem Innern des bemalten Pferdes verborgen waren. Jetzt wurde auch das andere Spielzeug geöffnet. Die Pferde, Lämmer und Esel waren alle mit seidenen Handschuhen ausgestopft; 178 Duzend Paar zu einem Werthe von 200 Pfund wurden weggenommen.

## Bekanntmachungen.

An der Magdeburg-Leipziger Chaussee, und zwar von Unter-Weißen bis Morl, und von Groß-Kugel bis Modelwitz, findet eine große Anzahl Arbeiter beim Steinschlagen Beschäftigung. Diejenigen Arbeiter, die nicht mit eigenen Hämmern versehen sind und solche gegen Entschädigung darhalten wollen, erhalten Hämmer auf den resp. Baustellen bei der 1sten bis 14ten, und 28ten und 29ten Station gedachter Chaussee zum Gebrauch.

Halle, den 28. August 1835.

Der Wegebaumeister  
Weinhold.

## Auctions-Anzeige,

besonders zur Nachricht für Apotheker, Conditoren, Fabrikanten, Kaufleute, die mit buntem Papier, kurzen Waaren und dergl. handeln, und für Buchbinder.

Da der gemachte Versuch, die zur Fabrikant Schubart'schen Concur's-Masse gehörigen Waaren, Utensilien und sonstigen Effekten an einen Einzigen zu verkaufen, den gewünschten Erfolg nicht gewährt hat, so soll nunmehr auf

den 8. October 1835

und an den folgenden Tagen, Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im Kaufmann Schröder'schen Hause in hiesiger Burgstraße mit der öffentlichen Versteigerung jener Gegenstände, (worunter man besonders auf eine große Walzenpresse nebst Kupfernen und messingenen Platten zu Wisten-Karten und dergl., auf eine Papierpresse, 2 Steindruckpressen nebst Steinen, auf andere zum Verfertigen bunter Papiere, Pappschachteln, Wisten-Karten und dergl. erforderliche

che resp. kleinere Utensilien, auf eine große eiserne Waage mit Gewichten, auf die Vorräthe an Karten, buntem und andern Papiere, Wisten, und dergl. Karten, Apotheker-Schachteln, Convoluten und sonstigen Pappwaaren, Bücher, Umschlägen und dergl., ferner auf Farben und verschiedene Haus- und Laden-Geräthschaften aufmerksam macht), im Einzelnen und resp. in kleinen Partien gegen sofortige baare Zahlung verfahren werden. Indem man nun Kauflustige hierzu einladet, macht man ihnen zugleich bemerklich, daß gedruckte Verzeichnisse der zu versteigernden Gegenstände nicht nur bei dem Concur's-Curator Herrn Justiz-Commissar Grumbach hieselbst, sondern auch in Halle in der Freudelschen Handlung, so wie in Naumburg in der Handlung des Hrn. Friedr. Schneider zu haben sind, und von Auswärtigen auf portofreie Briefe erlangt werden können.

Merseburg, am 15. September 1835.

Brüder,  
Land- und Stadtgerichts-Sekretair.  
v. c.

## Mobiliar-Auction.

Auf dem großen Berlin No. 431. im Hause des Wundarzt Hrn. Chamhain, 2 Treppen hoch, sollen Montags den 28. d. M.,

Nachmittags um 2 Uhr,

allerhand Meubles und Hausgeräthe, auch ein tafelförmiges Fortepiano, mehrere Repositorien, ein kupferner Waschkessel, nebst andern Geschirren und Federbetten, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 23. September 1835.

W. Köppler,  
Auctions-Commissar.

Ein Lehrbursche kann sogleich in die Lehre treten bei dem Bäcker Zinzlie auf dem Steinwege.

Es sind fortwährend alle Sorten Wöbcherstangen und Korbmacherweiden zu haben, in Weingärten bei Eltsch in Halle.

Auf der hiesigen Herzogl. Guts-Schäferei sollen Mittwoch den 30. September c., Vormittags 9 Uhr,

180 Stück Mutterschaafe von verschiedenem Alter und zur Fortzucht ganz geeigneter, und

100 Stück zwei- und vierzähniqe Hammel, in mehreren Posten meistbietend und gegen gleich baare Bezahlung, verkauft werden.

Libbesdorf bei Dessau, den 15. Sept. 1835.

E. Happach.

Einen Lehrling sucht unter annehml. Bedingungen der

Klempnermeister Neuscher.

## Gasthaus-Verpachtung.

Ein an der Halle-Wittenberger Chaussee in der Nähe einer Stadt belegenes Gasthaus, von starker Frequenz, soll sofort anderweit verpachtet werden. Auskunft hierüber ertheilen: Hr. Justizcommissair Wehner in Bitterfeld und Hr. Gasthausbesitzer Erfurt in Halle vor dem Leipziger Thore.

Die Seilerwitwe **Christiane Sophie Kopff** in Ostrau ist wegen Alterschwäche entschlossen, ihr daselbst befindliches Wohnhaus nebst Seiten- und Hintergebäuden und dem dazu gehörigen Garten, auch ein Stück Feld neben dem Garten, sowie die dazu gehörigen Gemeinde-Kabeln, gegen bare Bezahlung aus freier Hand zu verkaufen; auch kann derjenige, welcher die Seiler-Profession betreiben will, das sämtliche vorhandene Handwerksgeräthe, nebst mehreren Waaren, nach der Zahlung sogleich übernehmen. Kaufliebhaber können dasselbe täglich in Augenschein nehmen und mit der Eigenthümerin in Unterhandlung treten.

Künftigsten Sonntag als den 27. d. M. ladet zum Ball ergebenst ein  
Salzmünde, am 22. September 1835.

**Korn.**

Alle diejenigen, welche aus meinem frühern Geschäft noch Forderungen an mich zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, sich dieserhalb bis Ende dieses Monats bei mir zu melden, wo sie nach geschehener Legitimation sogleich Zahlung zu gewärtigen haben. Zugleich fordere ich aber auch alle diejenigen, welche mit noch Zahlung zu leisten haben, hierdurch auf, mich binnen vier Wochen zu befriedigen, widrigenfalls ich mich genöthigt sehe, gerichtlich gegen sie zu verfahren.

Es bejün, den 21. September 1835.

Der Kaufmann **Friedr. Schme.**

**Auszuleihendes Kapital.**

9000 Thlr. auf ein Rittergut, so wie 1500 bis 2000 Thlr. Kapital, sind gegen sichere Hypothek sofort oder auch Michaelis zu verleihen.

Oekonomisches Geschäfts-Bureau,  
Wiesenhaus bei Quersfurth.  
F. Schmidt.

**(Offene Stellen.) 4 Hauslehrer**

können noch in den angesehensten Familien sehr annehmbliche mit hohem Gehalt verbundene Stellen erhalten, wenn selbige in den alten Sprachen Unterricht ertheilen wollen und mit guten Zeugnissen versehen sind.

J. F. L. Grunenthal in Berlin,  
Zimmerstrasse No. 34.

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, d. 22. Sept. 1835.	Fr. Cour.		Pr. Cour.	Fr. Cour.	
	Br.	G.		Br.	G.
St. = Schulsch. 4	101 1/2	101	Pr. Pfandbr.	4	102 1/2
Pr. Engl. Ob. 30 4	99 5/8	99 1/4	Pomm. Pfandbr.	4	104 5/8
Pr = Sch. d. Sech. —	59 3/4	59 3/8	Kur- u. Nm. do	4	101 1/2
Rm. Ob. m. l. C. 4	101 1/4	—	Schlesische do	4	106 1/2
Nm. Int. Sch. do 4	101	—	rückst. C. d. Nm.	—	84 1/2
Berl. Stadt-Ob. 4	101 1/2	101 1/4	do. do. d. Nm.	—	84 1/2
Königsb. do. 4	—	—	Zinsch. d. Nm.	—	84 1/2
Elbing. do. 4 1/2	—	—	do. do. d. Nm.	—	84 1/2
Danz. do. in Th	41 1/2	41	Gold al marco	—	216 1/2
Westpr. Pfdb. A. 4	102 1/2	—	Neue Dut.	—	18 1/2
Gr. = Pz. Pos. do. 4	103 1/2	—	Friedrichsd'or	—	18 5/8
			Disconto	—	3

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.  
Magdeburg, d. 21. Septbr. (Nach Wispeln.)  
Weizen 26 — 28 thl. Gerste 19 — 21 1/2 thl.  
Roggen 21 1/2 — 25 = Hafer 14 — 15 =  
Quedlinburg, d. 15. Septbr. (Nach Wispeln.)  
Weizen 29 thl. Gerste 18 thl.  
Roggen 25 thl. Hafer 14 thl.  
Raffinirtes Kübböl, der Centner 16 thlr.  
Kübböl, der Centner 15 thl.  
Leinöl, = = 15 1/2 =

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
am 21. Septbr.: 45 Zoll unter O.

**Fremden = Liste.**

Angekommene Fremde vom 22. bis 23. September.

Im Kronprinzen: Hr. Kaufm. Hölte a. Münster.  
— Die Herrn. Kaufl. Stockmann u. Volkmar a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Schlicke a. Züllichau. — Die Herrn. Kaufl. Rosdal u. Prie a. Hamburg. — Die Herrn. Kaufl. Heimenthal u. Winkler a. Elberfeld. — Hr. Amter. Steinkopf a. Verburg. — Hr. Kaufm. Riesberg u. Hr. Stadtrath Junghanns a. Leipzig. — Hr. Postm. Wenzyer a. Halberstadt. — Hr. Kaufm. Vöhme a. Hannover. — Hr. Rfm. Hargreaves a. Hamburg. — Frau Obristlieut. v. Weyrock a. Kassel.  
Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Thüm a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Weiße a. Brum. — Hr. Kaufm. Braunschhoff a. Nieheim. — Hr. Kaufm. Schuster a. Dreiburg. — Hr. Kaufm. Leventhal a. Steinheim. — Die Herrn. Kaufl. Adelhold u. Lohbaum a. Prabitz. — Hr. Banquier Siekmann a. Leipzig.  
Goldnen Ring: Hr. Intendanturrath Schröder a. Berlin. — Hr. Dr. med. Szabo a. Székely. — Hr. Conditor Voigt u. Dem. Schwarz a. Braunschweig. — Hr. Brigadeführer Holly a. Radewell. — Hr. Kaufm. Voigt a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Bänisch a. Magdeburg. — Die Herrn. Kaufl. Herz u. Jungk a. Braunschweig. — Die Herrn. Kaufl. Haase u. Freund a. Kassel.  
Goldnen Löwen: Die Herrn. Portepée, Föhndricke v. Rohre, v. Böckner, v. Streit u. v. Krampff a. Erfurt. — Hr. Part. Wiegand m. Sohn a. London. — Hr. Kaufm. Vieri m. Fam. a. London. — Hr. Major Trautmannsdorf m. Gem. a. Jümenau. — Hr. Gutshof. Weiter m. Sohn a. Harzgerode. — Hr. Control. Vornstedt a. Potsdam. — Hr. Kaufm. Eissenschmidt a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Polinus a. Quedlinburg. — Hr. Kaufm. Kellmann a. Münster. — Die Herrn. Kaufl. Leitson u. Ganz a. Würde. — Hr. Apoth. Freidank u. Hr. Kaufm. Mayer a. Berlin. — Hr. Kaufm. Wolf a. Düsseldorf. — Hr. Rfm. Abraham a. Amsterdam.  
Schwarzen Bär: Hr. Leibjäger Sturm a. Mainz. — Hr. Dr. med. Witter a. Berlin. — Hr. Handl. Comm. Löschin a. Döbeln. — Hr. Rfm. Knilling a. Dresden. — Hr. Kaufm. Günter a. Berlin.

Rachst

geschriebener  
mit Abbit  
heern v.  
Eine s  
jedem Zah  
ber durch d  
vomernden

Den Dr.

Brew  
änglich von  
unforschern  
gen; es kan  
nd nebenbe  
nteressie sel  
aber das ge

abherd d  
insicht a  
Bon Ca

Nach w  
hwere Zeit  
hwere Lück  
ehr. da de  
cht nur in  
gar sich  
rama: „  
das wir n  
kannten S

estrieben

Mirabeau  
s vorigen  
er Schrift  
aus Adopt  
die franzö  
thentisch ge

# Anzeiger.

N<sup>ro</sup> 5.

Nachstehende empfehlenswerthe Bücher sind bei **C. A. Schwetschke u. Sohn, Buchhändler in Halle,** sowie in allen übrigen Buchhandlungen für beigesezte Preise zu haben.

## Champollion's des Jüngern Briefe aus Aegypten und Nubien,

geschrieben in den Jahren 1828 und 1829. Vollständige, mit drei Abhandlungen und mit Abbildungen versehene Ausgabe. Aus dem Französischen übersetzt von Eugen Freyherrn v. Gutschmid. gr. 8. Mit 7 Tafeln Abbildungen. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.  
Eine Reise nach Aegypten war für Champollion den Jüngern das Hauptaugenmerk schon im fünfzehnten Jahre; mit ihr hat er seine Laufbahn im einundvierzigsten beendigt. Sein Wirken hat vor der durch das Naturgesetz bestimmten Zeit für ihn begonnen und geendet, aber es war genug, einen dauernden Nachruhm ihm zu erwerben.

## Populäres, vollständiges Handbuch der Optik.

Von Dr. Brewster. In's Deutsche übersetzt von Dr. F. Hartmann. 2 Bände. gr. 8. Mit 5 Tafeln Abbildungen. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

Brewster's Arbeiten im Gebiete der physikalischen Wissenschaften sind bekannt genug und hingänglich von den ausgezeichnetsten Physikern gewürdigt. Der hohe Rang, den derselbe unter den Naturforschern einnimmt, gründet sich vorzüglich auf seine optischen Untersuchungen und Entdeckungen; es kann daher dem gegenwärtigen Werke, worin er die gesammte Optik höchst populär vorträgt und nebenbei die Resultate seiner Forschungen, sowie die Art seiner Untersuchungen mittheilt, nicht an Interesse fehlen. Jedem Lehrer und Liebhaber der Physik, und insbesondere der Optik, dürfen wir über das gegenwärtige Werk mit Recht empfehlen.

## Interessante Lecture.

## Zehn Jahre in Brasilien

während der Regierung Dom Pedro's und nach dessen Entthronung. Mit besonderer Rücksicht auf das Schicksal der ausländischen Truppen und der deutschen Colonisten. Von Carl Seidler, vormaligem Officier in Kaiserlich Brasilianischen Diensten. 2 Bände 8. Preis 2 Thlr. 20 Sgr.

Noch wagt die Muse der Geschichte nicht, als Richterin den Griffel zu ergreifen, um diese inhaltreichere Zeitgeschichte zu schildern; nur Memoiren können der kauernden Welt diese bedeutungsvollere Lücke ergänzen. Die Wichtigkeit des hiermit angekündigten Werkes leuchtet also ein, um so mehr, da der Verfasser, der überall als Augenzeuge auftritt, in einem blühenden Style vorurtheilsfrei nicht nur in topographischer, statistischer, politischer und conventioneller Hinsicht uns das ganze, fast gar nicht beschriebene Kaiserreich deutlich abmalte, sondern auch als Mitspieler in dem großen Drama: „Dom Pedro's Stolz und Sturz“ den geheimnißvollen Vorhang zur Seite zieht, das wir mit den Coulißen und handelnden Personen auch zugleich das geheime Räuberwerk des unglücklichen Schauspielers erblicken.

## Mirabeau's Memoiren.

geschrieben von ihm selbst, seinem Vater, Oheim und Adoptivsohn. Aus dem Französischen von Dr. Le Petit 3 Bände. 8. geh. Preis 4 Thlr.

Mirabeau, der verwickelteste, aber auch der interessanteste Charakter im großen Revolutionsdrama des vorigen Jahrh., war, wenn auch kein guter, doch ein großer Mann, groß als Redner und politischer Schriftsteller, wie als Gesetzgeber und Staatsmann. Der Herausgeber dieser Memoiren, Mirabeau's Adoptivsohn, der berühmte Rechtsgelehrte Lucas Meunier, dessen Donnerworte noch jetzt die französischen Sarranen erzittern machen, hat sich durch dieses eben so geistreich aufgefaßte, als kritisch gearbeitete Werk den Dank der Mit- und Nachwelt erworben.

## Ueber Verbesserung der Armen- und Arbeitsanstalten.

Ein Vorschlag, wie nicht nur der gegenwärtigen, sondern auch der zukünftigen Armuth abgeholfen und durch Unglücksfälle Verarmten wieder aufgeholfen werden könne. Arbeitet von C. A. Baron von Görz. gr. 8. geh. Preis 10 Sgr.

## Ueber Abschaffung der Todesstrafe.

Sendschreiben an den Herrn Syndikus Dr. Lünzel zu Hildesheim von C. A. Baron v. Görz. gr. 8. geh. Preis 10 Sgr.

Praktische Anweisung zur Bereitung der  
rohen und kalzinirten

## Potasche,

nach neuer, verbesserter Methode. Von Heinrich Georg Hermann. Zweite, verbesserte Auflage. Mit Abbildungen. 8. geh. Preis 15 Sgr.

## Die Feinwäscherin;

oder vollständige Anweisung, Blonden, Flor, Spitzen, Kanten, seidene Zeuge, Tücher und Strümpfe, gestricke oder mit Gold und Silber gewirkte Zeuge, seidene Bänder, Mousselin, Kattun, Zig, Bassin, Linon, Kammerstuch und alle feine Wäsche zu reinigen und zu appretiren; die dazu tauglichen Seifen selbst zu verfertigen; alle Flecke aus Wäsche und farbigen Zeugen zu machen, &c. von Henriette Kolditz. 8. geh. Preis 7½ Sgr.

## A. Engelhart's: Praktischer Reitunterricht

für Dilettanten. Oder gründliche Anweisung zur Erlernung des Reitens für alle diejenigen, welche nicht Reiter vom Fache werden, sondern nur zum Vergnügen, zur Bequemlichkeit oder zur Wiederherstellung, Erhaltung und Beförderung der Gesundheit reiten, dabei den gehörigen Anstand beobachten, sich vor Gefahr und Schaden bewahren und das Pferd zweckmäßig behandeln wollen, nebst interessanten Notizen zur Geschichte des Reitens. Mit 1 Abbildung. 8. Preis 15 Sgr.

## Bonapartiana. 2tes Heft.

Auserlesene Sammlung von Anekdoten, Charakterzügen, Bonmots, witzigen und launigen Einfällen, sarkastischen Gedanken und tiefgedachten Bemerkungen Napoleon Bonaparte's, nebst einer chronologischen Uebersicht seiner glänzendsten Thaten. Herausgegeben von C. d'Uvalon. Nach der 3ten Auflage. 8. geh. Preis 25 Sgr.

Eine höchst interessante Schrift, die uns Napoleon und seine großartig bewegte Zeit, auf die wir jetzt mit ruhiger Unparteilichkeit und auch gern zurückblicken, in vielen interessanten Zügen, Anekdoten und lebhaften Gemälden unsern Blicken vorführt. Das Furchtbare des Napoleonischen Kaiserreiches ist geschwunden; wir ergötzen uns hier noch an so mannichfachen Begebenheiten, die den großen Mann und seine Zeitgenossen treffend charakterisiren.

## Die dritte, umgearbeitete und verbesserte Auflage von J. U. Ritter's allgemeinem deutschen Gartenbuch.

Ein vollständiges Handbuch zum Selbstunterricht in allen Theilen der Gartenkunde, enthaltend: die Gemüse-, Baum-, Pflanzen-, Blumen- und Landschaftsgärtnerei, den Weinbau, die Glashaus-, Mistbeet-, Zimmer- und Fenstertreiberei, sowie die höhere Gartenkunst. Nebst Belehrungen über die Anlegung, Erhaltung und Verschönerung von Lustgärten und Parks, einem vollständigen Gartenkalender u. a. m. In alphabetischer Ordnung. Mit 95 Abbildungen. 8. Preis 1 Thlr. 25 Sgr.

Unter den vielen vorhandenen Gartenbüchern liefert kein einziges so gründliche, umfassende Anweisungen, Belehrungen und Winke über alle Theile des Gartenbaues, als das gegenwärtige. Nicht leicht dürfte der Leser, der über irgend einen Gegenstand Belehrung sucht, das Buch unbefriedigt aus der Hand legen; denn es ist nicht nur nach eignen, langjährigen Erfahrungen bearbeitet, sondern auch die vorzüglichsten neuern Schriften im Gebiete der Gartenkunde sind überall benutzt und zu Rathe gezogen. Es ist daher ein treuer, zuverlässiger Rathgeber für jeden Gartenfreund und angehenden Gärtner, und die alphabetische Ordnung des Ganzen gewährt den Vortheil, daß man jeden Artikel mit Leichtigkeit auffinden kann. Den redlichsten Beweis für seine allgemeine Brauchbarkeit liefern die so schnell gefolgten, neuen Auflagen, bei der großen Menge ähnlicher Werke.

## Ueber den Betrieb der Hohöfen, Cupolöfen,

Feischfeuer und Schmiedeeffen, mit erhitzter Gebläseluft. Von C. Hartmann. 2 Hefte. gr. 8. Mit Abbildungen. Preis 1 Thlr. 20 Sgr.

Auf allen Hüttenwerken, wo man den Versuch angestellt hat, die Gebläseluft vor dem Ausströmen aus den Düsen zu erhitzen, sind höchst glänzende Resultate erlangt worden. Die Vortheile, welche diese neue Vorrichtung gewährt, sind so bedeutend, daß binnen kurzer Zeit kein Gebläse mehr ohne dieselbe gefunden werden wird. Gegenwärtige Schrift hat den Zweck, die Resultate aller wichtigen neuern Versuche über diesen Gegenstand, die in Frankreich, England, Deutschland u. s. w. gemacht worden sind und noch täglich gemacht werden, mitzutheilen und die Construction der verschiedenen Apparate und ihrer Verbesserungen durch Abbildungen zu veranschaulichen.

## Praktische Anweisung zur Fabrikation des Runkelrüben-Zuckers

nach den neuesten, vortheilhaftesten Methoden. Von Dubrunfaut und v. Dombasle. Nach dem Französischen bearbeitet und mit Zusätzen vermehrt. Mit 4 Tafeln Abbildungen. 8. Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

Unberechenbar sind die Vortheile, welche die in neuester Zeit höchst vervollkommnete Fabrikation des Zuckers aus Runkelrüben, für Deutschland herbeiführen wird. Bald werden die Vorurtheile bekämpft sein, welche sich den Runkelrüben-Zuckerfabriken noch immer entgegen stellen: eine neue Aera erhöhten Wohlstandes wird dann für die Grundbesitzer beginnen. Frankreich insbesondere haben wir die wichtigsten Verbesserungen in diesem neuen, nützlichen Industriezweige zu verdanken; denn mehrere Hundert Fabriken liefern dort an Tausende von Raffinieren den Rohzucker aus Runkelrüben.

## Praktisches Handbuch der Kutschenfabrikation

in ihrem ganzen Umfange. Oder Anweisung, alle Arten eleganter Kutsch- und Staatswagen, Calessen, Prißschka's, Drotschen, Cabriolets, Landauer, Berliner, Phaeton, Silbury's, Garrick's, Gilwagen zc. nach den neuesten Grundsätzen und in geschmackvoller Form zu erbauen; nebst Beschreibung und Abbildung aller neuen Verbesserungen an den verschiedenen Theilen der Wagen, schöner Garnirungen zc.; gründlichen Belehrungen über die besten Methoden der Wagenlackirung, sowie Abbildungen der neuesten und geschmackvollsten Dessins aller Arten von Kutschwagen. Von Lebrun. Nach dem Französischen bearbeitet und mit Zusätzen vermehrt. Mit 10 Tafeln Abbildungen. 8. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

## Für junge Frauenzimmer.

### Die junge Dame

von gutem Ton und feiner Bildung. Oder praktische Anweisung, wie sich ein junges Frauenzimmer in allen Verhältnissen des gesellschaftlichen Lebens, besonders in höhern Cirkeln, zu benehmen hat. Nebst Belehrungen über Blick und Miene, Haltung und Gang, Kleidung, Besuche, Gesellschaften, Gastmähler, Gesang, Tanz, Bälle, Toilette, Schönheitsmittel zc. Von J. J. Albert. Zweite, verbesserte Auflage. 16. geh. Preis 15 Sgr.

Eine Schrift, die jeder Jungfrau, die auf Bildung Anspruch machen und sich über die Regeln feinen Benehmens in den höhern Cirkeln gründlich belehren will, mit Recht empfohlen werden darf.

A. KOBERGER:

### Unschuld, Freude, Tugend. Sammlung der vorzüglichsten Lieder für Kinder

mit Begleitung des Pianoforte. Erste Lieferung. geh. Preis 15 Sgr.

Eine treffliche Sammlung von 100 wahrhaft kindlichen, gemüthlichen Liedern. Es werden sich bei ihrem Gesang nicht bloß die Kleinen ergötzen, sondern auch Erwachsene, die den frohen, arglosen Kindersinn nicht im Gewühl des Alltagslebens verloren, an ihren einfachschönen kindlichen Melodien sich erfreuen.

### Nützliches Geschenk für die Jugend

### Etui-Schulatlas

über alle Theile der Erde. Für den ersten geographischen Unterricht. Von Dr. Ad. Moller. Vierte, verbesserte Auflage. 24 Blatt in qu. Quart. Preis 25 Sgr.

Dieser eben so niedliche als zweckmäßig eingerichtete Atlas erfreut sich dem Rechte des allgemeinsten Beifalls.

### Charte vom Harzgebirge

Vorzüglich für Reisende.

Preis: Colorirt: 15 Sgr. — In Futteral 20 Sgr. — In Futteral und Leinwand gezogen: 25 Sgr.

### Flöten-Tabelle.

Oder tabellarische Uebersicht der ersten Erfordernisse beim Flötenspielen. (Mit einer instructiven Vignette.) Großes Tableaux. Preis 12½ Sgr.

Sie enthält Alles, was der angehende Flötenspieler zu wissen nöthig hat, und ein treffliches Hülfsmittel für Lehrer und Lernende, sowie vorzugsweise zum Selbstunterricht.

### Clavier-Tabelle

Oder tabellarische Uebersicht der ersten Erfordernisse beim Clavierspielen. Preis 1 Sgr. — Ein Tableau, das, über dem Instrumente aufgehängt, Lehrern u. Schülern beim Unterricht treffliche Dienste leistet.

## Veterinair-Receipt-Taschenbuch

für Thierärzte und Oekonomen. Oder: Allgemein verständlicher Unterricht in Betreff der in der Thierarzneikunde gebräuchlichen Medicamente, ihrer Gabe, Form, Verbin- dung, Bereitung und Anwendung, sowohl im Allgemeinen, als auch in einer Auswahl von 421 Recepten, die in lateinischer Sprache, aber ohne chemische Zeichen abgefaßt sind. Von J. C. G. Lüpke. gr. 8. Preis 25 Sgr.

## Handbuch der Buchbinderkunst,

mit besonderer Hinsicht auf die neuesten französischen und englischen Verbesserungen und Bervollkommnungen. Nebst gründlichen Belehrungen und Anweisungen, enthaltend: das Färben des Schnittes, das Marmoriren, Vergolden, Flecken aus dem Papiere zu entfernen, Satiniren des Papiers u. dgl. m. Für Anfänger und Liebhaber der Buchbinder- kunst. Von L. Seb. Le Normand. Nach dem Französischen bearbeitet und mit vielen Zusätzen vermehrt. Mit 3 Tafeln Abbildungen. 8. Preis 25 Sgr.

## Vollständiges Handbuch für Hut-Fabrikanten,

worin mit Berücksichtigung der in der Hutfabrikation neuerdings gemachten Fortschritte und der ertheilten Erfindungs-Patente, gezeigt wird, wie Hüte jeglicher Art, Tschako's, Hüte aus verschiedenen Filzsorten, aus Seide, Baumwolle und sonstigen faserichten Stoffen, aus Federn, Leder, Stroh, Holz, Weiden u. s. w. zu verfertigen, sowie dauer- haft und schön in verschiedenen Couleuren zu färben sind. Von Cluz ... und F. ... Fabrikanten, und Julius von Fontenelle. Aus dem Französischen übersetzt und mit Zusätzen vermehrt. Mit 3 Tafeln Abbildungen. 8. Preis 25 Sgr.

## S. Ch. R. Gebhardt: Das Ganze der Ziegelfabrikation, sowie der Kalk- und Gypsbrennerei.

Nebst Beschreibung und Abbildung der in neuester Zeit in England und Frankreich er- fundenen und verbesserten Maschinen zum Ziegelschlagen, sowie Pressen, um Thon oder Erde in Formen zu drücken; neuer verbesserter Dachziegeln zc. Ein nützlich Handbuch für jeden Ziegelei-Besitzer, insbesondere für diejenigen, welche die Fabrikation der Ziegeln im Großen betreiben wollen. Mit 4 Tafeln Abbildungen. 8. Preis 1 Thlr.

## M. Lebrun's: Handbuch für Klempner und Lampenverfertiger.

Oder die Kunst, aus Blech alle möglichen, bekannten und neu erfundenen Geräthe zu verfertigen, als Augustinen, Kaffeemaschinen, Koch- und Bratmaschinen u. s. w.; das Verzinnen; die Bearbeitung des Zinks, die Kunst, Lampen nach allen alten und neuen Systemen anzufertigen; alle Geräthe zur Erleuchtung, von den Lämpchen bis zu den ge- ringsten und einfachsten Lampen; endlich, alle möglichen Zierrathen an den Fabrikaten des Klempners und Lampenverfertigers anzubringen. Mit einer Menge Figuren und aus den besten Ateliers entnommener Modelle. Mit 5 Tafel Abbildungen. 8. Preis 1 Thlr.

## Der praktische Hefenfabrikant.

Oder gründliche Anweisung, nicht allein die holländische Presshese nach einer verbesserten Methode zu fabriciren, sondern auch die besten Arten flüssiger Hefen für die Weißbäcker- rei auf leichte Weise mit wenigen Kosten sich zu jeder Zeit selbst anzufertigen. Nebst Mittheilung der besten Recepte zur Bereitung künstlicher Gährungsmittel für die Brauntweinbrennerei. Ein nöthiges Hülfsbuch für Gewerbetreibende in diesem Fache, Hefenhändler, sowie für Landwirthe, die ihren Hefenbedarf oft aus der Ferne beziehen müssen. Von Friedr. Wilh. Gutschmuth's. Zweite, verbesserte Auflage. 8. geb. Preis 15 Sgr.

## Allgemeine Gesinde-Ordnung

für die Preussischen Staaten, nebst den gegenseitigen Rechten und Pflichten der Herr- schaften und der Hausofficanten. Mit erläuternden und ergänzenden Anmerkungen. Für Polizei- und Justizbeamte, sowie zur Belehrung für Herrschaften, Hausofficanten und Gesinde. Herausgegeben von J. F. Kuhn. Zweite, verbesserte Auflage. 8. geb. Preis 15 Sgr.

## Koberger's musikalisches Wörterbuch.

Oder Erklärung der in der Musik gebräuch- lichsten Kunstausdrücke. Nebst einer Ueber- sicht der „Geschichte der Musik“. Ein unent- behrliches Hand- und Hülfsbuch für Musik- lehrer und Lernende, angehende Musiker und alle Freunde der Musik. Mit 16 Notenta- feln. 8. geb. Preis 15 Sgr.

Das bei seiner Vollständigkeit wohlfeilste aller musikalischen Lexica.

## Allgemein beliebte Schrift.

J. J. Alberti's

## Complimentirbuch.

Oder Anweisung, in Gesellschaften und in allen Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden und sich anständig zu betragen; enthaltend Glückwünsche und An- reden zum Neujahr, an Geburtstagen und Namensfesten, bei Geburten, Kindtaufen und Gevatterchaften, Anstellungen, Beförderun- gen, Verlobungen, Hochzeiten; Heirathsan- träge; Einladungen aller Art; Anreden in Gesellschaften, beim Tanze, auf Reisen, in Geschäftsverhältnissen und bei Glücksfällen; Beileidsbezeugungen zc. und viele andere Complimente mit den darauf passenden Ant- worten. Nebst einem Anhange, enthaltend: Die Regeln des Anstandes und der feinen Lebensart. Achte Auflage. 8. geb. Preis 12½ Sgr.

Da noch ein ähnliches Werk unter glei- chem Titel existirt, so bemerken wir hier nachträg- lich, daß nur diejenigen Exemplare als echt anzuse- hen sind, auf deren Titel der Name des Verfas- sers: „J. J. Alberti“ gedruckt steht.

## Färbebuch

für Haushaltungen. Eine Anweisung, Wei- nen-, Wollen- und Baumwollenzuge, sowie dergleichen Garn auf die kürzeste Weise in allen Couleuren dauerhaft und wohlfeil zu färben. Nebst Belehrungen, Zumeilen, Ge- schmeide, Treffen, Kranzen, Borden zc. zu reinigen und zu waschen, sowie Flecke aus Zeugen zu bringen. Von C. Fr. Klaus. 8. geb. Preis 10 Sgr.

## Der Taubenfreund.

Oder gründlicher Unterricht in der Tauben- zucht, enthaltend Belehrungen über die ver- schiedenen Arten der Tauben, ihre Natur und Lebensart, Ankauf, Angewöhnung, Paar- ung, Erziehung und Wartung derselben. Von D. A. Weber. 8. geb. Preis 10 Sgr.

Gutschmuth's: Einige vortheilhafte Verbesserungen an den

Del- und Graupenmühlen, betreffend den Grubenstock und den Wärmeherd; die chemische Zurichtung der Saat; die Befestigung der deutschen Graupenmüh- len; deren Selbstentzündung zu verhüten, zc. Eine nützliche Schrift für Mühlenbesitzer. 8. geb. Preis 7½ Sgr.

## Modell- und Musterbuch für Bau- und Möbel-Dischler.

Enthaltend eine reichhaltige Sammlung geschmackvoller Abbildungen aller in der bürgerlichen und schönen Baukunst vorkommenden Gegenstände, als: Thüren, Fenster, Fenstereisen, Tore, Treppen in Grund- und Profilrissen, sowie der neuesten, elegantesten Londoner, Pariser, Wiener und Berliner Möbeln mit Grund-, Auf- und Profilrissen, besonders Secretairs oder Schreibschänke, Eck-, Porzellan-, Glas-, Wäsch- und Kleiderschränke, Commoden, Sophas, alle Arten Stühle, Tische, Spiegel, Trumeaux, Consols, Bettstenden, Liegen, Wäschische Uhrgehäuse etc. und aller übrigen Gegenstände, welche bei der Tischlerprofession vorkommen. Von M. Wölfer. 126 Tafeln. Zweite, verbesserte Auflage. Klein Quart. Geb. Preis 1 Thlr. 20 Sgr.

Dieses eben so elegante als moderne Modellbuch erfreut sich mit Recht des allgemeinsten Erfolgs; es enthält gegen 1000 verschiedene Muster zur beliebigen Auswahl in dem verschiedenartigen Geschmacke.

Wohlfeilstes Kochbuch.  
Antonie Meßner:

### Die sich selbst belehrende Köchin,

oder allgemeines deutsches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen. Enthaltend: gründliche und allgemein verständliche Anweisungen, alle Arten von Suppen, Gemüse, Saucen, Ragouts, Mehl-, Milch- und Eiersuppen, Fische, Braten, Salate, Gelees, Pasteten, Kuchen und anderes Backwerk, Getränke etc. in sehr kurzer Zeit schmackhaft bereiten zu lernen. Nebst Küchenszetteln und Belehrungen über Anordnung der Tafeln, Tranchiren etc. Ein unentbehrliches Handbuch für Hausfrauen und Köchinnen. Nach vieljährigen Erfahrungen bearbeitet. Dritte, verbesserte Auflage. Mit Abbildungen. 8. Preis 17½ Sgr.

Dieses Kochbuch darf nicht nur jungen Damen, angehenden Hausfrauen und Köchinnen, sondern auch Speisewirthen mit Recht empfohlen werden. Den besten Beweis seiner außerordentlichen Brauchbarkeit liefern wohl die schnell aufeinander gefolgten Auflagen dieses nützlichen u. unentbehrlichen Buches.

Der reichhaltige Inhalt dieses Kochbuchs ist nachstehender: 1) Allgemeine Belehrungen 2) Suppen, 150 verschiedene Arten 3) Kaltehalten, 14 Arten. 4) Eingelees zu Suppen, 18 Arten. 5) Gemüse, 126 Arten. 6) Röhre und Fricassées, 38 Arten. 7) Saucen oder Brühen, 74 Arten. 8) Vom Kochen und Braten des Fleisches, 130 Anweisungen. 9) Fische, 63 Anweisungen. 10) Mehl-, Milch- und Eierspeisen, 85 Anweisungen. 11) Puddings, 22 Arten. 12) Gelumorte Obstarten und Salate, 38 Arten 13) Gelees und Cremes, 51 Arten. 14) Pasteten, Torten und Backwerk, 103 Arten. 15) Eingemachtes, 27 Arten 16) Kalle und warme Getränke, 27 Arten. 17) Küchensettel und Tafel-Arrangement, nebst Anweisung zum Tranchiren etc.

Man sieht hieraus, daß nichts die Kochkunst Betreffendes vergessen ist und daß es in diesem Buche auch nicht an Anweisungen zu Geschichten der höhern Kochkunst mangelt, woran Köchinnen, die sich für dieselbe ausbilden wollen, ebenfalls sehr gelegen sein muß.

## Der neu erfundene und hinsichtlich der Feuerungs-Materials ungemein ersparende eiserne Backofen,

mit einer unter dem Herde angebrachten Feuerung; weßhalb in demselben, bei einmal angemachtem und nach dem erforderlichen Wärmegrad unterhaltenem Feuer, unterbrochen gebacken werden kann. Er sowohl wegen der Construction und Ausfüllung des Ofens, als auch wegen der Feuer- und Backens in demselben, praktisch belehrendes Taschenbuch zum Selbst Unterricht für Maurer und Bäckermeister. Von M. Wölfer. Mit 7 Abbildungen. gr. 8. geb. Preis 12½ Sgr.

### Rabel Aschmann's: Geprüftes Kochbuch für Israeliten.

Nach vieljährigen Erfahrungen herausgegeben. 8. Preis 15 Sgr.

Da es bis jetzt beinahe gänzlich an einem solchen Kochbuche fehlte, so glauben wir um so mehr, an den Beifall des resp. Publicums rechnen zu können.

### Die Kunst, gesunde Zähne

bis ins höchste Alter zu erhalten. Nebst einer Anweisung, verdorbene und schon angegangene Zähne wieder zu verbessern; sowie erprobte und bewährt gefundene Mittel wider das Zahnweh und andere Zahnübel. Von einem praktischen Arzte. 8. geb. Preis 12½ Sgr.

### Rathgeber für alle Diejenigen, welche an Berstleimung

des Halses der Lungen und der Verdauungsorgane leiden. Nebst Angabe der Mittel wodurch diese Krankheiten, selbst wenn sie eingewurzelt sind, sicher geheilt werden können. Sechste Auflage. 8. Preis 10 Sgr.

## Neue Musikalien,

welche ebenfalls in vorbenannter Buchhandlung vorräthig sind:

### Für Gitarre: Der Ballsaal.

Sammlung auserleener Tänze für Gitarre zu leichter Ausführung eingerichtet. 5tes Heft. Preis eines jeden Heftes 10 Sgr.

Diese Hefte enthalten 65 Walzer, 18 Galopaden, 12 Coqsoisen, Coctietänze u. s. w., die sich alle durch angenehme Melodien und durch ihre Leichtigkeit jedem Gitarrenspieler empfehlen.

### Neuestes Opern-Journal.

Auserlesene Sammlung der beliebtesten Gesangstücke aus den neuesten Opern, Operetten, Vaudevillen, Melodramen etc für eine Singstimme mit Begleitung der Gitarre. Preis 10 Sgr.

Enthält die besten Romanzen, Arien, Barcarollen und Cavatinen etc. aus Zampa, aus der Stimme von Portici, aus Tancred, Fra Diavolo etc.

### Neuestes

### Lieder- und Commersbuch

mit Begleitung der Gitarre Lief. 1. Preis 12½ Sgr.

Enthält 20 der beliebtesten Gesellschaftslieder. (Wird fortgesetzt.)

### Für Gesang:

### Die Lieder der fidelen Brüder.

Mit Pianoforte-Begleitung. Lief. 1. Preis 5 Sgr.

Nichts kann fröhlicher Gemüthern und Gesellschaftskreisen willkommen sein, als das Erscheinen einer Sammlung von Compositionen, die ganz dazu geschaffen sind, Alles in die heiterste Laune zu versetzen.

### Für Violine:

### Der Ballsaal.

Sammlung auserleener Tänze für 2 Violinen. Heft 1. Preis 10 Sgr.

### Angenehme

### Unterhaltungen

für Violinspieler. 2tes Heft Sammlung leichter und gefälliger Musikstücke aus den beliebtesten Opern, Balletten etc. und den Werken berühmter Meister. Für eine Violine mit willkürlicher Begleitung einer zweiten. — Für zwei Violinen: Preis 17½ Sgr.

Diese Sammlung liefert die ansprechendsten Stücke aus den Opera: Die Stimme von Portici, Fra Diavolo, die weiße Dame; aus dem Bauer als Millionair; leichte Stücke von Paganini und andern Componisten.